

## **Erledigt** Ozmosis Boot Optionen

**Beitrag von „dutch64“ vom 12. September 2016, 19:26**

Hallo,

ich bräuchte nochmal Hilfe von einem Ozmosis Experten.

Beim booten (Ozmosis) gelange ich immer in das Ozmosis Boot Menü, ohne eine Tasten zu drücken.

Die Auswahl der Booteinträge ist die, die ich BIOS festgelegt habe. Wähle ich eine Option wird von dieser dann auch gebootet. Wähle ich keine innerhalb der 5 sec. startet der Rechner neu und es geht von vorne los. Die Frage ist jetzt, wie deaktiviere ich das Ozmosis Boot Menü? Bei F12 im Bios ist alles normal.

Danke

Gruß  
dutch64

---

**Beitrag von „al6042“ vom 12. September 2016, 19:33**

Du brauchst das Menü nicht unbedingt deaktivieren, sondern kannst in OSX unter "System Preferences" das "Startup Disk" auswählen. so dass nach den 5 Sec. Wartezeit tatsächlich auch OSX startet... 😊

---

**Beitrag von „dutch64“ vom 12. September 2016, 19:38**

So einfach kann es manchmal sein!!

Danke!

Gruß  
dutch64

---

### **Beitrag von „griven“ vom 12. September 2016, 19:40**

Eigentlich sollte die GUI nicht per default kommen jedenfalls ist es in den Defaults nicht aktiviert, komisch...

Kannst Du im gestarteten OS-X mal bitte auf Systemeinstellungen -> Bootvolume gehen und dort Dein OS-X auswählen und mit Neustart bestätigen und dann noch mal Feedback geben ob die GUI weiterhin erscheint oder der Rechner direkt durchstartet?

---

### **Beitrag von „dutch64“ vom 12. September 2016, 19:54**

Also die Bootschleife ist nun nicht mehr da. Wähle ich das Boot Volume, dann startet er von diesem ohne das ich das Boot Menue sehe, beim nächsten Boot sehe ich es wieder, allerdings bootet der Rechner dann nach 5 sec von der vorher angegebenen Disk. Es scheint als könne er sich das nicht merken.

Gruß  
dutch64

---

### **Beitrag von „al6042“ vom 12. September 2016, 20:02**

Zeig mal bitte deine Defaults.plist.

---

### **Beitrag von „dutch64“ vom 12. September 2016, 20:15**

Hier die Defaults.plist

Danke.

Gruß  
dutch64

---

### **Beitrag von „al6042“ vom 12. September 2016, 20:23**

Versuche es bitte mal damit...

Nach dem rein kopieren den Rechner neu starten, ins BIOS gehen und dort einen NVRAM-Reset durchführen.

Damit startet der Rechner neu und lädt das gesamte Ozmosis, mitsamt der geänderten Defaults.plist, neu ein.

---

### **Beitrag von „dutch64“ vom 12. September 2016, 20:39**

Leider keinen Erfolg, nach dem ersten Boot startet der Rechner durch, beim zweiten bin nicht dann wieder im OZ Boot Menue..

Gruß  
dutch64

---

### **Beitrag von „kuckkuck“ vom 12. September 2016, 20:46**

Mach mal einen NVRam Reset... Win+Alt+P+R im Bios

---

### **Beitrag von „al6042“ vom 12. September 2016, 20:51**

Hast du zufälligerweise mehrere Festplatten im System?

Sind die auch als GPT-Partition formatiert?

Dort könnten weitere EFI-Partitionen herumlungern und auch weitere, noch nicht veränderte Defaults.plist beinhalten.

Diese EFI-Partitionen eine nach der anderen mounten, schonmal den Namen der Partition von "EFI" in einen sprechenderen Namen wechseln, z.b. "EFI\_Daten", "EFI\_Media", "EFI\_Stuff", ... und dort den eventuellen EFI-Ordner löschen.

Die EFI-Partition auf der OSX-Platte würde ich entweder "EFI\_SYS" oder "EFI\_OSX" nennen.

Das Umbenennen ist wichtig, falls du mal mehrere EFI-Partitionen mounten musst... haben die nämlich nur den Namen "EFI" dreht der Finder hohl und zeigt Inhalte der ersten EFI, obwohl eigentlich die zweite oder dritte EFI gemountet wurde.

---

### **Beitrag von „dutch64“ vom 12. September 2016, 20:52**

Habe ich, kein Lösung, immer das Ozmosis Boot Menue... und das startet dann die eingestellte Disk nach 5 sec, wie bei Clover, sehr seltsam..?

Gruß  
dutch64

---

## Beitrag von „al6042“ vom 12. September 2016, 20:58

Ich verstehe "Habe ich, keine Lösung" gerade nicht.

Heisst das, du hast mehrere Festplatten und die bereits in deren EFI bereinigt?

Ansonsten kann ich dir nochmal folgende Datei anbieten.

---

## Beitrag von „dutch64“ vom 13. September 2016, 11:43

Sorry al6042,

mein Post, war die Antwort auf kuckkuck, da hat sich wohl was überschritten.

Die EFI Partitionen werde ich heute Nachmittag prüfen und wenn nötig umbenennen.

Dank und Gruß

dutch64

Seltsam, manchmal fehlt der Antwort Button...

aber zurück zum Thema



die angehängte Defaults Plist, hat es gerichtet!

EFI Partitionen habe ich nur eine, brauchte ich nicht viel machen, also eigentlich nichts.

Vielen Dank !

Gruß

dutch64

---

### **Beitrag von „al6042“ vom 13. September 2016, 19:13**

Coole Sache... 😊

Der Antwort-Button wird dir nicht angezeigt, wenn du den letzten Post geschrieben hast. Dafür gibt es aber die "Bearbeiten"-Funktion, die du erfolgreich genutzt hast... 😊

---

### **Beitrag von „hObelware“ vom 14. September 2016, 10:54**

Hi,

ich hab da ein anderes Problem mit den Bootoptionen. Ich wollte gestern, quasi pre-Sierra, von Clover zurück zu Ozmosis wechseln.

Ozmosis funktioniert auch ohne Probleme, aber es wird immer standardmässig Windows 10 gebootet (dessen EFI/Bootmanager ist disk2s2, SATA5). Mac OS liegt auf disk0 (EFI disk0s1, SATA0).

Startvolume auswählen hat keinen Effekt, das Verzeichnis EFI/Boot auf disk2s2 hab ich gelöscht (das hat dieses Problem bei Oz1479 behoben), Bootreihenfolge im BIOS ist gesetzt, wechselt aber immer zurück zu Windows Bootmanager beim nächsten Start, NVRAM ist beschreibbar

Hat jemand vielleicht eine Idee dem beizukommen?

---

### **Beitrag von „connectit“ vom 14. September 2016, 11:37**

Ganz einfach, wähle einfach via F12 Bootmenü die MAC OS X Platte aus, anschließend öffnest du die Einstellungen --> Startvolume.

Hier wählst du die Platte auf der sich OS X bzw. macOS befindet aus und klickst auf Neustart, nun sollte dein Rechner automatisch immer von dem Volume starten.

Evtl. musst du noch das Schloss (links unten) in dem PrefPane entsperren.

---

### **Beitrag von „hObelware“ vom 14. September 2016, 11:41**

wie bereits oben geschrieben, .. die Auswahl des Startvolumes bleibt ohne Effekt, .. obwohl NVRAM beschreibbar ist und auch bei Neustart erhalten bleibt

---

### **Beitrag von „griven“ vom 14. September 2016, 23:10**

Habe ich auch schon mal gehabt bei mir hat ein p-ram Reset (nvram Reset) das Problem behoben. Manchmal braucht OZ einen neuen Anschub 😊

Wenn das nicht klappt tausche die Platten physisch sprich die OS-X Platte an den SATA Anschluss der Windoof Platte und umgekehrt...

---

### **Beitrag von „hObelware“ vom 15. September 2016, 10:56**

Danke für den Tipp, .. PRAM Resets sind schon einige durch, ohne Erfolg .. die Platten physisch tauschen ist leider unmöglich, da Windoof auf ner mSata (als SATA5) direkt aufs Board geklickt ist. 😞

Dann bleib ich wohl vorerst weiter bei Clover.

Ich wollte eigentlich wieder wechseln, da Clover bei mir nicht in die Post-Install Routine nach OS X Updates bootet (der Apfel mit "Installation wird abgeschlossen"). Ich muß immer händisch den dylib-, Kernel-, xpc- usw. Cache leeren und den Rest der Post-Install-Scripts ausführen (außer tmp-Ordner entfernen, der is immer weg), um spontane KPs zu vermeiden. Wie ist das bei Euch?

Oz1479 (vorm Kapitän) hat das immer wie bei "echten" Macs automatisch beim reboot gemacht (hab einige Vergleichsoptionen in der Firma). Oz1669 war mir zu buggy, was RAM und TimeMachine betrifft, so dass ich erstmal (wieder) auf Clover umgestiegen bin.

---

### **Beitrag von „griven“ vom 16. September 2016, 21:54**

Alternativ würde mir noch einfallen die Windowsplatte aus dem System zu nehmen und anschließend einen P-Ram Reset zu machen (ggf vorher sogar noch einen CMOS Reset) und erst wenn OS-X einmal durchgestartet hat und als primär Volume eingerichtet wurde die Windowsplatte wieder einzubauen...

---

### **Beitrag von „hObelware“ vom 17. September 2016, 23:42**

danke, ich leg das Projekt erstmal zur Seite und mach mit Sierra mal nen clean install, so mit allem drum und drar 😞 .. wird vllt. auch mal Zeit, denn mein System hab ich zuletzt für Mountain Lion komplett neu aufgesetzt und seit dem immer weitergepflegt ..

deinen Vorschlag oben, hatte ich schon durch: sobald win wieder dran ist, bootet es auch primär, selbst als dev/disk5, hinter CD und USB Platte ..

(übrigens, .. statt des physischen Ausbaus reicht es allgemein auch via BIOS des SATA-Port entsprechender Nummer abzuschalten, das ist ganz praktisch bei nicht-OS-X Systeminstallationen und deren Upgrades 🙄 ..)

ich glaube das Bootverhalten liegt entweder am BIOS selbst (mein altes Oz war auf F16, da mit F18i 'wake from sleep' nicht ging) oder am Win10 Anniversary Update ..



Clover kann ich halt via Defaults ein logisches Standard Boot Device zuweisen, mit Oz blöderweise nich